

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 33 (1992)  
**Heft:** 21

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## RUSSISCHER MEDIENSPIEGEL

### Neue Zollgrenzen Russlands

Gemäss Mitteilung der staatlichen Zollverwaltung Russlands gibt es seit dem 1. Oktober ein einheitliches Zollterritorium für folgende acht Republiken: Russland, Kasachstan, Moldova, Usbekistan, Kirgistan, Turkmenistan, Tadschikistan und Belarus. An den Grenzen Russlands zu Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Georgien und Aserbaidschan wurden gleichzeitig 64 neue Zollstationen eröffnet. Mit diesen Zollstationen soll die unkontrollierte Ausfuhr von Mineralrohstoffen und Erdölprodukten aus Russland verhindert werden. (*«Iswestija», 30.9.92*)

### Überlebenshilfe für die Rüstungsindustrie

An einer geschlossenen Sitzung der russischen Regierung mit den Spitzen des militärisch-industriellen Komplexes wurde beschlossen, die Staatsaufträge an die Rüstungsindustrie für 1993 um 10% gegenüber 1992 zu erhöhen. Dieser Beschluss, der in gewissem Widerspruch zur proklamierten Abrüstung, Konversion und Reduktion der Streitkräfte steht, wird von Regierungsseite damit erklärt, dass infolge der Umstellung der Rüstungsproduktion auf zivile Produktion der hohe wissenschaftliche und technologische Stand der Rüstungsindustrie stark gefährdet ist. Zur Erhaltung des technologischen Potentials und des spezialisierten Personals sind zusätzliche Aufträge und Mittel erforderlich. (*«Krasnaja swesda», 15.9.92*)

### Russische Brigade verlässt Kuba

Nach schwierigen Verhandlungen zwischen Delegationen Kubas und Russlands und trotz hartnäckigen Widerstandes Castros wurde jetzt beschlossen, die russische Brigade, die seit 30 Jahren auf Kuba stationiert war, bis Mitte 1993 zurückzuziehen. Die nach Russland zurückkehrenden Einheiten werden im Rahmen der beschlossenen Reduktion des Mannschaftsbestandes der Streitkräfte aufgelöst. (*«Iswestija», 17.9.92*  
*«Krasnaja swesda», 19.9.92*)

### Privatisierungsschub

In St. Petersburg hat die Eigentumsverwaltung der Stadt beschlossen, die Privatisierung der Läden und der Dienstleistungsgeschäfte voranzutreiben. Während in den vier letzten Monaten 100 Objekte dieser Art an Private verkauft wurden, sollen im Oktober allein 150 Objekte verkauft werden. Der Leiter der Auktionsabteilung der städtischen Eigentumsverwaltung, A. Fischkow, erklärte vor

gische Priesterfakultät wird es Absolventen ermöglichen das Priesteramt auszuüben. (*«Iswestija», 18.9.92*)

### Zeitschrift «Gesetz» im Jahre 1993

Die seit Beginn dieses Jahres erscheinende Zeitschrift «Gesetz» mit neuen Gesetzestexten und Kommentaren von Fachleuten zu den offiziellen Vorschriften und Weisungen hat ihren Publikationsplan für 1993 ver-

sentativer Umfragen seines Zentrums an:

Auf die Frage «Wie leben Sie?» antworteten

11 % gut und sehr gut  
51 % mittelmässig  
37 % schlecht und sehr schlecht

Angesichts der oft geäusserten Ungeduld und Kritik der Regierungsmassnahmen überrascht eigentlich die verhältnismässig niedrige Zahl von 37 %.

Auf die Frage «Wirtschaftsreformen fortsetzen oder nicht?» antworteten

53 % fortsetzen  
20 % nicht fortsetzen  
27 % keine Meinung

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass von den Befürwortern der Wirtschaftsreformen 49 % für eine Beschleunigung und Radikalisierung der Reformen sind und 32 % für eine vorsichtigere und langsamere Gangart eintreten.

Völlig unerwartet sind die Ergebnisse der gleichen Frage über die Wirtschaftsreformen detailliert nach den verschiedenen sozialen Gruppen ausgefallen:

Betriebsdirektoren (gelten als konservativ) dafür 79 %  
dagegen 10 %  
Militär dafür 74 %  
dagegen 10 %.  
(*«Iswestija», 21.9.92*)

(Auswahl und Bearbeitung:  
G. Bruderer)



Die 0-Nummer eines Voucher.

der Presse, dass auch in Zukunft dieses Tempo der Privatisierung beibehalten werden soll. (*«Iswestija», 16.9.92*)

### Erste theologische Hochschule

In Moskau ist die erste theologische Hochschule Russlands eröffnet worden. Während tausend Jahren, seit der Christianisierung Russlands, hat es zwar viele geistliche Seminarien und Akademien zur Ausbildung von Priestern, aber keine theologische Fakultäten oder Institute gegeben. Das neue theologische Institut soll eine vertiefte humanitäre Bildung mit alten Sprachen als Grundlage vermitteln. Die Gesangfakultät wird Kirchenchorleiter und die Ikonmalereiabteilung die traditionellen Ikonmaler ausbilden. Die theolo-

gisch: Die thematisch konzipierten Monatshefte werden folgende Fragen behandeln: Nr. 1 — Beilegung von wirtschaftlichen Konflikten. Nr. 2 — Eigentumsrecht. Nr. 3 — Verpflichtungen. No 4 — Kauf-, Verkauf und Lieferungsverträge. Nr. 5 — Rechtsgeschäfte. Nr. 6 — Ökologie und Business. (*«Iswestija», 28.9.92*)

### Analysieren statt skandalisieren

Der Leiter des russischen Zentrums zur Erforschung der öffentlichen Meinung, Jurij Lewada, bedauert in einem ausführlichen Beitrag die vorwiegend negative, pessimistische und allzu düstere Darstellung der Situation im Lande durch die Medien. Zur Begründung seiner Kritik führt Lewada die Ergebnisse einiger reprä-